

Spielberichte vom 10./11.12.2016 / 8.Spieltag

Herren verlassen Abstiegszone

Bahnfrei Damm II - KSC Hainstadt

5460:5512

Der KSC erspielte sich vor allem durch einen gelungenen ersten Durchgang seinen Sieg in Aschaffenburg-Damm. Thomas Sinnß Ergebnis überflügelte alle anderen Einzelergebnisse und machte in diesem Spiel den Unterschied aus. Thorsten Herzberger spielte parallel hierzu Hainstadts zweitbestes Tagesergebnis. Mit einer 105 LP Führung ging man in den zweiten Durchgang. Marcel Sinsel und Srecko Vidakovic gaben einen geringen Teil der Führung ab, noch immer lagen jedoch die Hainstädter deutlich vorne. Mit Christopher Götz und Wolfgang Trajgerman sollte der Sieg gesichert werden. Vor allem Letzterer hatte hart zu kämpfen. Nichtsdestotrotz gelang es ihnen den Sieg nach Hause zu holen. Die Mannschaft verlässt somit die Abstiegszone und darf bis zum nächsten Spiel in Frankfurt auf einem Platz im Tabellenmittelfeld durchatmen.

Thomas Sinnß	1036	Thorsten Herzberger	922
Christopher Götz	914	Marcel Sinsel	892
Srecko Vidakovic	890	Wolfgang Trajgerman	858

2.Herrenmannschaft ohne jede Chance

KSC Hainstadt II - SG Wölfersheim/Wohnbach

5429:5752

Die 2.Herrenmannschaft wartet nun seit dem 3.Spieltag auf ihren 2.Saisonsieg. Gegen aufstiegshungrige Gäste aus Wölfersheim blieb man weit unter eigenen Vorstellungen. Marvin Schwob und Norbert Sieland eröffneten Hainstadts Spiel und der KSC lief bereits einem hohen Rückstand hinterher. Mit Franz List und Marco Warnt in Durchgang 2 konnte der Abwärtstrend nicht gestoppt werden. Das Spiel war endgültig entschieden. Peter Schierz und Marcel Hamburger spielten noch einmal annähernd konkurrenzfähige Ergebnisse, das Ergebnis sprach dennoch eine klare Sprache. Gegen zwei 1000er Ergebnisse konnten die Hainstädter nichts ausrichten. Durch Siege der direkten Konkurrenz steht der KSC mit 4 Punkten Abstand zu einem Nichtabstiegsplatz deutlich unter Druck. Keine feststellbare, vorweihnachtliche Besinnlichkeit vor dem letzten Spiel des Jahres gegen Nidderau am kommenden Samstag.

Marcel Hamburger	962	Norbert Sieland	940
Peter Schierz	915	Marvin Schwob	888
Franz List	866	Marco Warnt	858

3. Herren unterliegt nach klarer Führung

SKV Mühlheim II - KSC Hainstadt III

1716:1711

Die 3.Herrenmannschaft lieferte sich in Mühlheim einen echten Kampf. Nachdem Reiner Leps und Werner Bauer in Durchgang 1 den scheinbaren Sieg erspielt hatten und der KSC mit 36 LP in Führung gegangen war, konnten Rolf Scheuermann und Peter Link in Durchgang 2 nicht mit ihren Gegnern mithalten. Der KSC gab seine gute Führung aus den Händen und Mühlheim siegte knapp.

Werner Bauer	455	Rolf Scheuermann	443
Peter Link	413	Reiner Leps	400

Damen unterliegen mit guten Einzelergebnissen

SC/KC Bensheim - KSC Hainstadt

2704:2645

Trotz starker Einzelergebnisse bleiben Hainstadts Damen in Bensheim sieglos, auch weil die Gastgeberinnen mit hohen Ergebnissen glänzten. Gespielt wurde über 2 Durchgänge mit je 3 Spielerinnen pro Team. Karin Beez, Karin Garcia und Jennifer Bürger-Doffin eröffneten das Hainstädter Spiel. Hier ging der KSC sogar mit 6 LP in Führung. Dieser Vorsprung hielt jedoch nicht lange. Renate Sendlbeck, Ingrid Grob und Nadine Doffin versuchten vergebens ihre starken Gegnerinnen in Schach zu halten. Der KSC gab im 2. Durchgang seine gesamte Führung ab und verschenkte in Bensheim letztlich die Chance auf den Sieg.

Karin Garcia	458	Renate Sendlbeck	448
Ingrid Grob	443	Nadine Doffin	441
Jennifer Bürger-Doffin	436	Karin Beez	419

2.Damen startet Aufholjagd zu spät

Blau-Gelb Wiesbaden - KSC Hainstadt II

2452:2433

Nach dem ersten Durchgang sah alles nach einer deutlichen Niederlage für Hainstadts Damen aus, doch dann begann im zweiten Durchgang die Aufholjagd, die letztlich wohl nicht gereicht hatte. Petra Krämer und Ursula Nerlich waren trotz guter Leistungen nicht in der Lage ihren Gegnerinnen gefährlich zu werden, Hainstadt ging mit 62 LP in Rückstand. Anette Wissel und Elke Link begannen im 2.Durchgang diesen Rückstand abzubauen. 22 LP knüpften sie den Wiesbadnerinnen ab. Anna Bauer und Ursula Hergesell waren somit beauftragt, 40 weitere LP für Hainstadt gutzumachen. Zwar gelang es ihnen den Rückstand weiter zu kürzen, eine absolute Kehrwende im Spiel war jedoch misslungen. Mit letztlich 19 LP verlieren kämpferische Damen in Wiesbaden.

Ursula Hergesell	418	Petra Krämer	413
Elke Link	406	Anna Bauer	405
Anette Wissel	403	Ursula Nerlich	388